



Pressemitteilung

2026-09-30

Ab 2029 sollen E-Busse durchs Oberallgäu rollen

Bund stellt dafür Fördermittel in Millionenhöhe in Aussicht

Bis zu 28 Elektrobusse könnten ab 2029 auf Buslinien im Oberallgäu unterwegs sein, denn eine entsprechende Förderskizze des Landkreises wurde nun positiv bewertet. Damit stehen Bundesfördermittel von bis zu 4,7 Millionen Euro in Aussicht.

Der Zeitpunkt ist günstig: Der Landkreis bereitet derzeit die europaweite Neuvergabe eines Großteils seiner Buslinien für die kommenden zehn Jahre vor. Die neuen Verkehrsverträge sollen zum 1. Januar 2029 starten. Die Förderung eröffnet dabei die Möglichkeit, auf bestehenden sowie teilweise neuen Linien bis zu 28 Elektrobusse einzusetzen. Die Fördermittel werden an die Betreiber der jeweiligen Buslinien weitergereicht.

Die geplanten Elektrobusse sind Teil der Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs im Oberallgäu. Unter dem Titel „Mobil 365“ hatten der Kreistag und die Mehrheit der Gemeinden 2025 umfassende Verbesserungen im Busverkehr beschlossen. Dazu gehören auf ausgewählten Linien Verbindungen von 5 bis 22 Uhr, eine bessere Abstimmung mit dem Bahnverkehr, neue Linien sowie zahlreiche lokale Fahrplanverbesserungen.

Bis zur Umsetzung ab 2029 sind noch mehrere Schritte notwendig. Die Förderung der Elektrobusse ist dabei ein erster Baustein. Weitere Förderanträge befinden sich bereits in Vorbereitung.